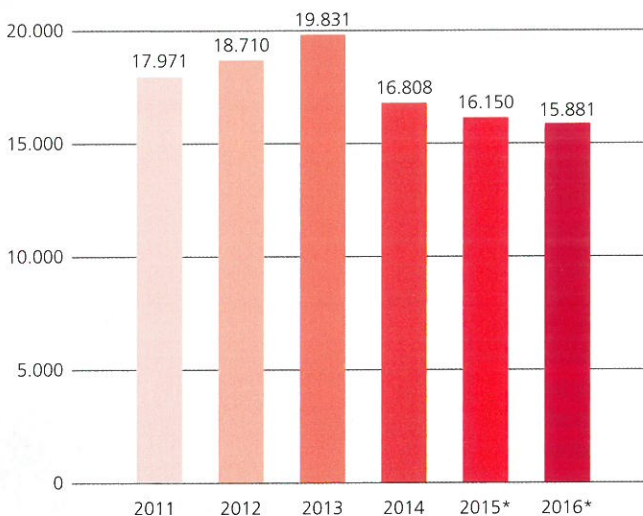


# Brennstoffspiegel-Branchennews

## Heizölabsatz: starker Dezember

LEIPZIG. (Brennstoffspiegel) Obwohl die Heizölpreise im Dezember 2016 auf ihr Jahreshoch kletterten und im Schnitt rund ein Drittel über denen des Vorjahresmonats lagen, stieg die Kauflust der Ölkunden noch einmal kräftig an. Wer indes analog der Vorjahre auch Ende 2016 auf ähnlich fallende Preise spekulierte, hatte sich klar verzockt. Nach ersten vorläufigen Branchenschätzungen wurden im letzten Monat des alten Jahres bundesweit 1,6 Millionen Tonnen und damit knapp 5 Prozent mehr als im Dezember 2015 verkauft, als sich Heizöl in einem Preistal befand. Unterm Strich ging das Jahr 2016 nur mit einem kleinen Absatzminus von weniger als 2 Prozent gegenüber 2015 zu Ende.

## Heizölabsatz Januar bis Dezember (in 1.000 Tonnen)



Quelle: BAFA\*/vorläufige Schätzung, Grafik: UNITI-Mediengruppe

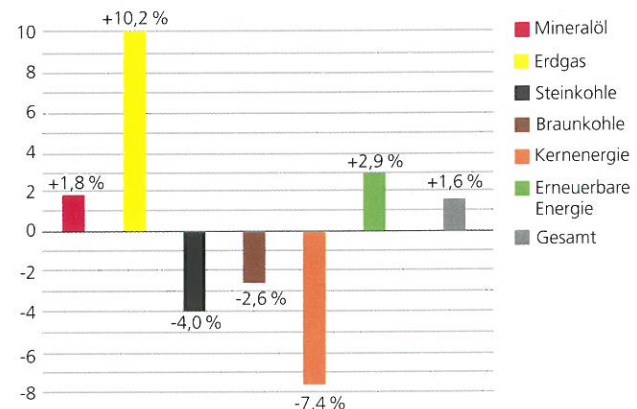
## Energieverbrauch legt 2016 zu

BERLIN/KÖLN. - Der Energieverbrauch in Deutschland erreicht 2016 eine Höhe von 13.427 Petajoule (PJ) oder 458,2 Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten (Mio. t SKE). Das entspricht einer Zunahme um 1,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Zuwachs beruht nach den Berechnungen und Erhebungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AG Energiebilanzen) auf dem Einfluss der gegenüber dem Vorjahr kälteren Witterung sowie auf dem Schalttag in 2016, der anhaltend positiven wirtschaftlichen Entwicklung und dem Bevölkerungszuwachs. Gedämpft wurde der Verbrauchsanstieg durch weitere Verbesserungen bei der Energieeffizienz.

Verbrauchszuwächse gab es beim Erdgas und beim Mineralöl sowie bei den erneuerbaren Energien. Ohne den Einfluss der Witterung wäre der Energieverbrauch gegenüber

## Entwicklung des Primärenergieverbrauchs in Deutschland 2016

Veränderungen in Prozent – Gesamt 13.427 PJ oder 458,2 Mio. t SKE



Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen, Grafik: UNITI-Mediengruppe

dem Vorjahr nur um etwa 1 Prozent gestiegen. Die energiebedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen werden nach ersten Schätzungen der AG Energiebilanzen um 0,9 Prozent steigen.

Der Mineralölverbrauch lag 2016 um 1,8 Prozent höher als im Vorjahr und betrug insgesamt 4.562 PJ oder 155,8 Mio. t SKE. Dazu trug insbesondere der um 4,5 Prozent gestiegene Verbrauch an Dieselmotorkraftstoff bei. Der Absatz von Ottokraftstoff blieb praktisch unverändert. Beim leichten und schweren Heizöl ging er jeweils um 3 Prozent zurück.

Der Erdgasverbrauch erhöhte sich kräftig um gut 10 Prozent. Ursachen dafür waren die – vor allem im letzten Quartal – kühleren Witterung gegenüber 2015 sowie der Mehreinsatz von Erdgas in den Kraftwerken, besonders in Anlagen mit Kraft-Wärme-Kopplung. Außerdem gingen neue Gaskraftwerke in Betrieb.

Die erneuerbaren Energien erhöhten ihren Beitrag zur Energiebilanz insgesamt um 2,9 Prozent. Bei der Biomasse kam es zu einem Plus von 3 Prozent. Die Stromerzeugung aus Wasserkraft (ohne Pumpspeicher) nahm um 13 Prozent zu, bei der Windkraft an Land und auf See kam es insgesamt zu einem leichten Anstieg um 1 Prozent. Der Beitrag der Solarenergie (Photovoltaik und Solarthermie) sank dagegen um 1 Prozent.

## MWV: Sechs Milliarden Euro Entlastung an der Zapfsäule

BERLIN. - Aufgrund der gesunkenen Tankstellenpreise 2016 haben Wirtschaft und Verbraucher in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr 6,4 Milliarden Euro weniger für Benzin und Diesel ausgegeben. Pro Autofahrer sind das rund 100 Euro.

An deutschen Tankstellen hatten Wirtschaft und private Autofahrer im vergangenen Jahr rund 24,6 Milliarden Liter Benzin und 45,7 Milliarden Liter Diesel gezapft. Bei-





Am Uniti-Haus in der Berliner Jägerstraße kann jeder sehen, was Kraftstoff wirklich kostet – ohne Energiesteuer und Mehrwertsteuer. Foto: UNITI

de Kraftstoffsorten waren im Jahresdurchschnitt 2016 jeweils rund 9 Cent je Liter günstiger als im Jahr zuvor. Bei diesem niedrigeren Preisniveau fiel die Tankrechnung für Wirtschaft und Bürger 2016 nach Berechnungen des Mineralölwirtschaftsverbandes (MWV) um insgesamt 6,4 Milliarden Euro geringer aus, als sie für dieselbe Kraftstoffmenge noch ein Jahr zuvor hätten bezahlen müssen. Zur Wirtschaft zählen u. a. Speditionen, Fernbusse und Baufahrzeuge.

Während Benzin fast ausschließlich auf privaten Verkehr entfällt, ist es bei Diesel rund die Hälfte. Somit sparten allein private Autofahrer beim Tanken im vergangenen Jahr 4,3 Milliarden Euro gegenüber 2015. In Deutschland gibt es rund 45 Millionen Pkw. Das bedeutet pro Autofahrer eine Ersparnis von durchschnittlich rund 100 Euro.

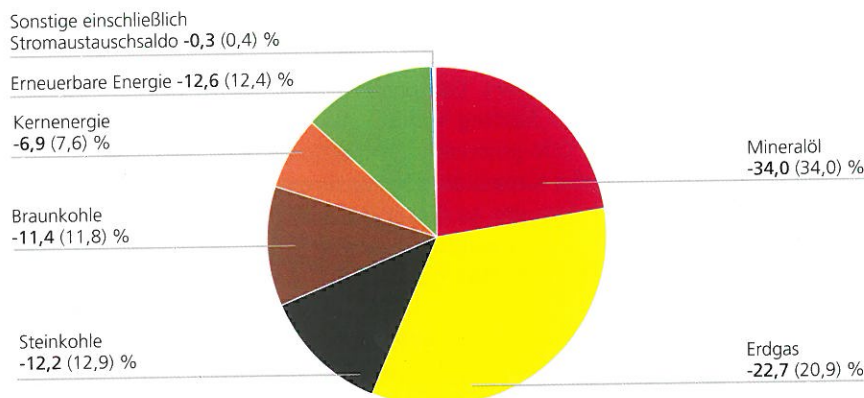
## Deutscher Energiemix 2016 ausgewogen

BERLIN/KÖLN. - Die Struktur des Energieverbrauchs (Energiemix) in Deutschland wird laut Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AG Energiebilanzen) weiterhin vom Mineralöl (34 Prozent) geprägt. Erdgas deckt infolge seines Zuwachses jetzt knapp 23 Prozent des Verbrauchs. Die Steinkohle kommt auf einen Anteil von gut 12 Prozent und auf die Braunkohle entfallen rund 11 Prozent. Die erneuerbaren Energien steigerten ihren Anteil leicht auf aktuell 12,6 Prozent.

Insgesamt basiert die deutsche Energieversorgung auf einem breiten Energieträgerangebot. Deutlich erhöht hat sich 2016 der Ausfuhrüberschuss beim Stromaußenhandel, da ungeplante Einbußen der französischen Stromerzeugung durch Bezüge aus Deutschland ausgeglichen wurden.

## Anteile der Energieträger am Primärenergieverbrauch in Deutschland 2016 – gesamt 13.427 PJ oder 458,2 Mio. t SKE

Anteile in Prozent (Vorjahreszeitraum in Klammern)



Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen, Grafik: UNITI-Mediengruppe

NEU  
pro4dynamix  
ist Microsoft-  
Partner mit  
Gold-Status

pro4dynamix

Ihr  
ausgezeichneter  
ERP- & IT-Partner  
für den Energie-  
und Mineralöl-  
handel

### Module & Funktionen

- Mineralöl- & Energiehandel inkl. FIBU, SCM (EK, VK, Dispo)
- Tankstellenmanagement
- Tankkartenmanagement
- Schmierstoffhandel
- Retail- und POS-System <sup>NEU</sup>
- Graf. Reporting-System <sup>NEU</sup>
- Mobile Business <sup>NEU</sup>
- Cloud-Unterstützung <sup>NEU</sup>

### Die Zukunft beginnt jetzt!

Mit der Branchenlösung „pro4energy“ auf Basis Microsoft Dynamics stehen Ihnen alle Möglichkeiten zur Digitalisierung Ihrer Prozesse zur Verfügung: vom Verkauf bis zum Tank und wieder zurück. Verlieren Sie weder Zeit noch Geld und fragen Sie unsere Branchenexperten, wie Sie Ihre Prozesse automatisieren und noch effizienter machen können. Rufen Sie an oder senden Sie eine E-Mail: [info@pro4dynamix.com](mailto:info@pro4dynamix.com)



pro4dynamix GmbH

Dr.-Klein-Straße 9  
D-88069 Tettnang  
T +49 (0)7542 944 19-0

[www.pro4dynamix.com](http://www.pro4dynamix.com)